

Toolbar-Terror

Toolbars lauern wie Parasiten in vielen Freeware-Programmen. Was die eingeschleppten Erweiterungen in Ihrem Browser anrichten und wie Sie die hartnäckigen Plagegeister wieder loswerden, lesen Sie hier.

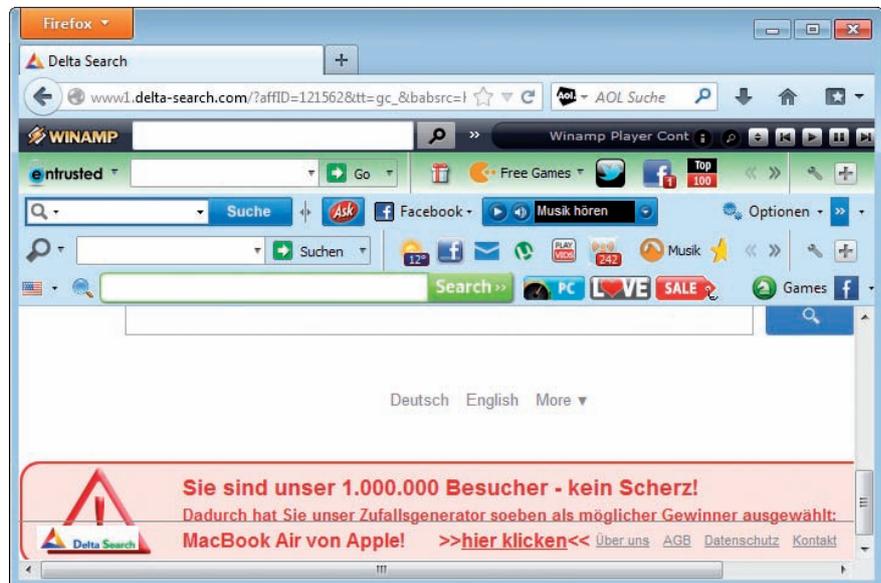
Jeder kennt sie, keiner mag sie: Toolbars, die sich mehr oder weniger heimlich mit zahlreichen kostenlosen Programmen mitinstallieren. Toolbars sind Browser-Erweiterungen, die sich unter der Adressleiste des Browsers einnisten (Bild A). Sie verändern zum Beispiel die voreingestellte Standard-Suchmaschine, die Startseite und die „Neuer Tab“-Seite. In vielen Fällen zeigen sie auch Werbung an.

Immer öfter installieren Software-Installer zudem andere Browser, die sich als Standardbrowser eintragen. Besonders häufig geschieht das mit dem Internet Explorer und Google Chrome (Bild B).

Die Tabelle auf Seite 125 zeigt bekannte Programme, die versuchen, Toolbars und Zusatzsoftware mitzuinstallieren.

Achtung, Installer-Zufall

Toolbars lassen sich nicht eindeutig einem bestimmten Installer zuordnen. Je nachdem wo man den Installer eines Programms herunterlädt, kann er un-



Toolbar-Plage: Die meist ungewollt installierten Browser-Erweiterungen nehmen wertvollen Platz ein, platzieren Werbung, verlangsamen den Browser und machen die Seite unübersichtlich (Bild A)

terschiedliche Mitbringsel wie Toolbars, Browser oder andere Software enthalten. Das passiert auch, wenn man den Installer mehrmals von derselben Webseite herunterlädt. So wurden uns bei der ersten Installation des Video- und Audio-Konvertierungsprogramms Super 2013 die Delta-Toolbar und die Browser-Add-ons Mein-Gutscheincode und Videosaver untergeschoben. Bei einer zweiten Installation mit dem gleichen Installer waren es die Browser-Add-ons Imminent, Price Gong und Quick Share.

Das liegt daran, dass viele Installer gar

keine vollwertigen Installationsprogramme sind, sondern nur auf einen Server verlinken. Erst von dort lädt der Installer dann die benötigten Software-Komponenten inklusive variierender Zusatzsoftware herunter.

Aber nicht nur der Download-Ort, auch die Art der Programminstallation ist entscheidend: Einige Entwickler



Adobe Reader: Google Chrome und die Google-Toolbar sind beim Download des Installers für Adobes PDF-Tool voreingestellt (Bild B)

Inhalt

Toolbar-Terror

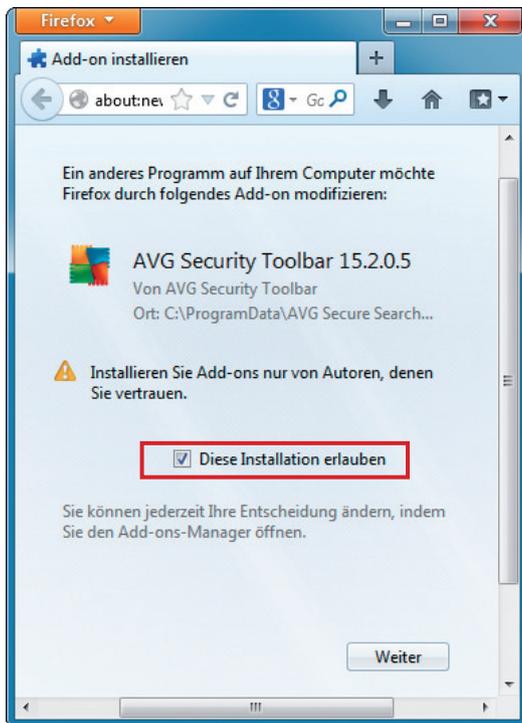
■ Achtung, Installer-Zufall	S. 122
■ 1 Dollar pro Toolbar	S. 123
■ Die bekanntesten Toolbars	S. 123
■ Toolbars vermeiden	S. 123
■ Toolbars loswerden	S. 124
■ Browser wiederherstellen	S. 124
■ Zusatz-Infos	
30 Programme mit Toolbar-Installation	S. 125

bieten ihre Programme einmal als Installer- und einmal als ZIP-Version an. Der Installer enthält meistens Zusatzsoftware. Das ZIP-Archiv dagegen enthält oft nur das eigentliche Programm. Es wird entpackt und anschließend mit einem Doppelklick auf die EXE-Datei gestartet.

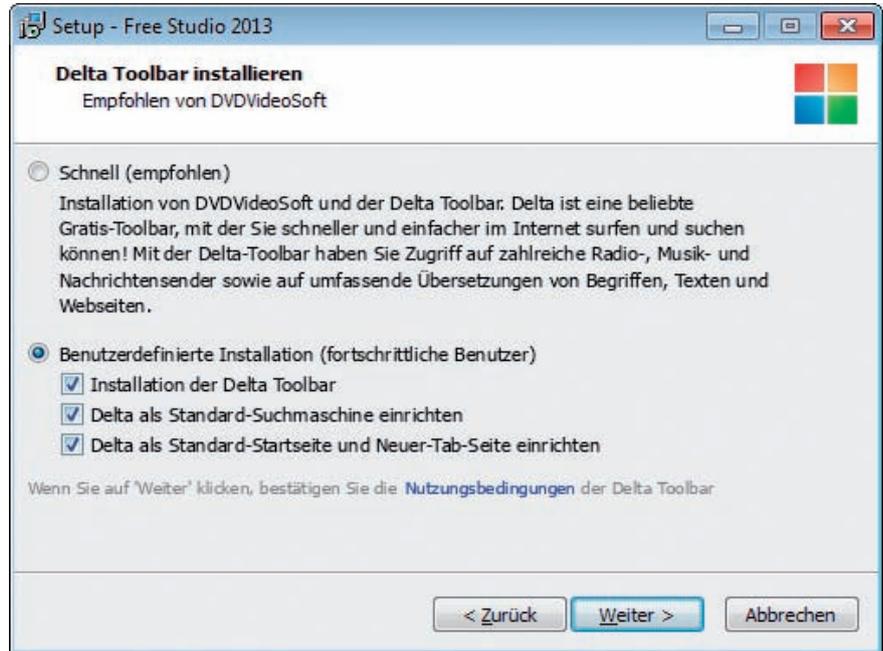
1 Dollar pro Toolbar

Software-Entwickler erhalten oft Prämien von Toolbar-Anbietern, wenn sie deren Toolbars in ihren Installer integrieren. So können sie die Arbeit an ihren Programmen finanzieren und sie als kostenlos anbieten.

Die Toolbar-Anbieter brauchen eine hohe Verbreitung ihrer Toolbar, denn dadurch prägt sich der Name des Toolbar-Anbieters bei den Nutzern ein. Viele Anbieter erhoffen sich dadurch eine Erhöhung der Nutzerzahlen ihrer Webseiten und Dienste. Da sich Werbeanzeigen dann richtig lohnen, sammeln viele Toolbars deshalb Nutzerdaten und richten individuell angepasste Werbung an den Anwender.



Neues Firefox-Add-on: Erst wenn Sie hier ein Häkchen setzen, installiert Firefox die Toolbar (Bild D)



Auf die Installationsart kommt es an: Nur die „Benutzerdefinierte Installation“ zeigt den abwählbaren Toolbar-Eintrag an (Bild C)

Die Werbeeinnahmen können so wiederum zur Finanzierung der Prämienzahlungen an die Software-Entwickler genutzt werden.

Voraussetzung für diesen Kreislauf ist, dass Nutzer die Toolbars installieren. Oft ermöglichen Toolbars aber nur direkten Zugriff auf Anbieterdienste, ohne die eigentliche Webseite aufzurufen oder das dazugehörige Programm zu starten. Diese Funktionen sind meist anderweitig einfacher zu realisieren und damit überflüssig. Daher stoßen Toolbar-Installationen eher auf Ablehnung.

Die bekanntesten Toolbars

Die folgenden Toolbars werden besonders häufig mitinstalliert.

Delta-Toolbar: Hierbei handelt es sich um eine besonders lästige Toolbar. Sie überwacht das Nutzerverhalten, ermöglicht die Fremdsteuerung des

Browsers, stellt Browserstartseiten und ist nur schwer wieder zu entfernen.

Ask-Toolbar: Die Ask-Toolbar bietet hauptsächlich direkten Zugriff auf die Ask-Suche und ist in vielen Abwandlungen stark verbreitet. Zum Beispiel basieren die Tracker Ask Toolbar von PDF-XChange Viewer 2.5.210 und die Avira Search Free Toolbar von Avira Free Antivirus 2013 beide auf der Ask-Toolbar.

Google-Toolbar: Diese Toolbar ist eher selten geworden. Viele ihrer Funktionen sind mittlerweile anderweitig integriert. Daher versucht Google viel stärker, seinen Browser Chrome zu verbreiten. Bei fast jeder vierten Freeware-Installation stößt man auf diesen Browser.

Toolbars vermeiden

Der einfachste Weg Toolbars zu vermeiden ist, sie gar nicht erst zu installieren. Führen Sie deshalb Installationen immer aufmerksam durch, lesen Sie die Anweisungen des Installers und wählen Sie vor allem die „Benutzerdefinierte Installation“. Dann lassen sich Toolbar-Installationen fast immer abwählen (Bild C). ▶

Wenn dennoch eine Toolbar installiert wurde, schlagen aktuelle Browser meist Alarm. Internet Explorer und Firefox informieren den Nutzer, wenn sie ein neues Browser-Add-on bemerken. Erst nach Setzen eines Häkchens wird es aktiviert (Bild D). Der Internet Explorer fragt den Nutzer auch erst, wenn eine Toolbar die Standardsuchmaschine ändern will (Bild E).

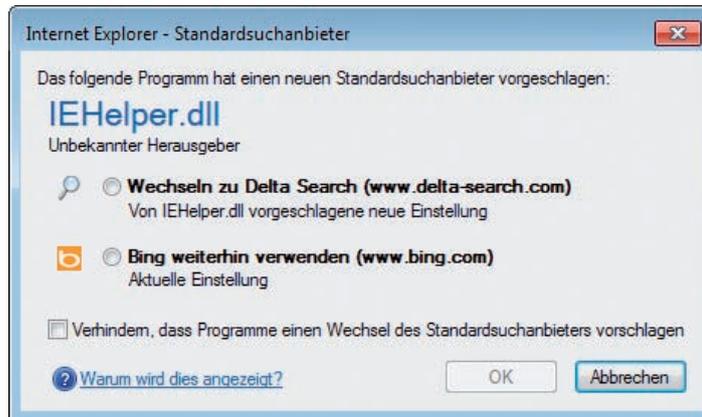
Diese Sicherheitsabfragen funktionieren nicht bei allen Toolbars. Dann schafft nur die gezielte Deinstallation Abhilfe.

Toolbars loswerden

Um eine Toolbar wieder zu entfernen, genügt es nicht, nur das Programm zu entfernen, das sie eingeschleppt hat. Viele Toolbars schreiben aber einen Eintrag in die Windows-Softwareverwaltung und lassen sich dort entfernen. Andere installieren sich als Browser-Add-on und lassen sich über den Add-on-Manager des Browsers löschen.

Sind diese Optionen nicht verfügbar, dann helfen nur Spezial-Tools.

Iobit Uninstaller 2.4: Dieses Tool findet und entfernt Toolbars und installierte Software (kostenlos, www.iobit.com/advanceduninstaller.php und auf). Ironischerweise sind im Installer des



Suchanbieterwechsel: Sobald eine Toolbar die Standardsuchmaschine ändern möchte, informiert der Internet Explorer den Anwender darüber (Bild E)

Programms eine Toolbar und Zusatzsoftware enthalten. Beides ist abwählbar.

Bei aktivierter „Batch Deinstallation“ entfernt Iobit Uninstaller unter „Toolbar“ auf Wunsch mehrere ausgewählte Programme auf einmal (Bild F). Danach steht noch ein Intensiv-Scan zur Verfügung, der verbliebene Registry-Einträge löscht. Unter „Alle Programme“ ist oft Zusatzsoftware aufgeführt, die ebenfalls Einfluss auf das Browserverhalten haben kann. Auch diese lässt sich mit Iobit Uninstaller entfernen.

Letztendlich gibt es allerdings kein Tool, das alle Toolbars zuverlässig entfernt. Je nach Browser und Toolbar erfolgt eine Deinstallation auf andere Weise. Manchmal wird man die Toolbar auch nur teilweise wieder los. Im schlechtesten Fall hilft nicht einmal

die Neuinstallation des Browsers. Dann bleibt nur noch die Neuinstallation des Betriebssystems.

Browser wiederherstellen

Nachdem Sie den PC von eingeschleppten Toolbars befreit haben, stellen Sie veränderte Browsereinstellungen wieder her.

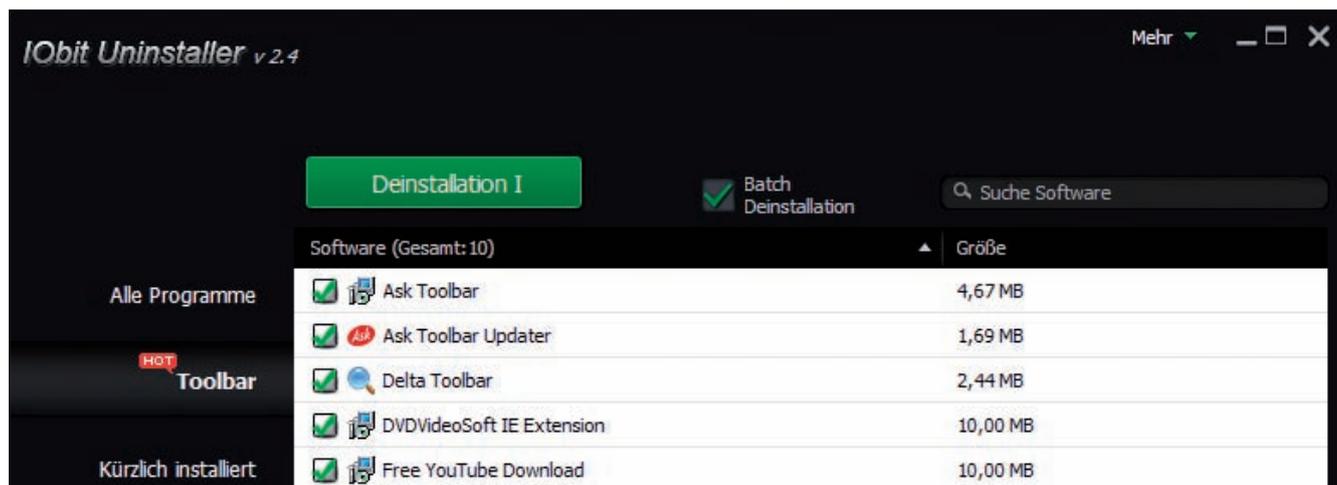
Bei Firefox stellen Sie die Startseite unter „Einstellungen, Allgemein“ ein. Beim Internet Explorer finden Sie den Eintrag unter „Extras, Internetoptionen, Allgemein“.

Ihre Standardsuchmaschine konfigurieren Sie im Internet Explorer unter „Extras, Add-Ons verwalten, Suchanbieter“. In Firefox klicken Sie auf den Pfeil im Suchfeld und wählen „Suchmaschinen verwalten...“.

Robert Schanze
internet@com-magazin.de

Weitere Infos

- www.calendarupdates.com/updates/index.php?app=calendar
Übersicht über Freeware mit Toolbars (englisch)



Iobit Uninstaller: Das Programm zeigt installierte Toolbars an und entfernt ausgewählte Einträge (Bild F)

Übersicht: 30 Programme mit Toolbar-Installation

Software	Mitinstallierte Software oder Toolbars	Effekt
Ad-Aware Free Antivirus+ 10.5.2.4379	Ad-Aware Security Add-on 2.5, Lavasoft Search Plugin 0.6	Setzt Standardsuchmaschine, Startseite und „Neuer Tab“-Seite auf Secure Search alias Lavasoft.blekko.com
Adobe Flash Player 11.7.700.202	McAfee Security Scan Plus, Google Chrome, Google Toolbar	McAfee Security Scan Plus installiert sich nur für Firefox, Google-Toolbar installiert sich nur für Internet Explorer
Adobe Reader 11.0.03	McAfee Security Scan Plus, Google Chrome, Google Toolbar	Voraktiviert auf der Download-Seite von Adobe, McAfee Security Scan Plus nur bei Download mit Firefox, Google Chrome und Google-Toolbar nur bei Download mit Internet Explorer
Avast Free Antivirus 8	Google Chrome	Chrome wird als Standardbrowser installiert
AVG Antivirus Free 2013	AVG Toolbar	Installiert die Toolbar, ändert aber keine Browsereinstellungen
Avira Free Antivirus 2013	Avira Search Free Toolbar	Setzt die Standardsuchmaschine auf Ask.com sowie Startseite und „Neuer Tab“-Seite auf Search.avira.com
Ccleaner 4.01	Google Chrome	Chrome wird als Standardbrowser installiert
CPU-Z 1.64	Ask Toolbar, Hotspot Shield 2.84	Setzt die Standardsuchmaschine auf Ask.com, gegebenenfalls Änderung der Startseite und „Neuer Tab“-Seite auf Ask.com
Crystal Disk Info 5.6.2	eM Client	Ändert keine Browsereinstellungen
Daemon Tools Lite 4.47.1	Wechselnde Software, Internet Explorer 10	Internet Explorer 10 wird als Standardbrowser installiert
Free Studio 2013	Wechselnde Software, Internet Explorer 10	Internet Explorer 10 wird als Standardbrowser installiert
Free System Utilities 13.01	Hometab, Foxydeal, Auto Complete Pro alias „Complitly“ Addon, Wash And Go	Setzt die Standardsuchmaschine auf Search.newhometab.com alias Web Search, Hometab ersetzt die Startseite und die „Neuer Tab“-Seite
Free Youtube Download 3.2.2.430	Wechselnde Software, Internet Explorer 10	Internet Explorer 10 wird als Standardbrowser installiert
Free Youtube to MP3 Converter 3.12.2.430	Wechselnde Software, Internet Explorer 10	Internet Explorer 10 wird als Standardbrowser installiert
Google Earth 7.1	Google Chrome	Voraktiviert auf der Download-Seite, Chrome wird als Standardbrowser installiert
Imgburn 2.5.7.0	Ask Toolbar	Setzt Standardsuchmaschine, Startseite und „Neuer Tab“-Seite auf Ask.com
Irfanview 4.35	Google Chrome	Chrome wird als Standardbrowser installiert
Isobuster 3.2	Isobuster Toolbar	Setzt Standardsuchmaschine, Startseite und „Neuer Tab“-Seite auf Conduit Search
Java 7.0 Update 21	Ask Toolbar, Java Development Toolkit 7, Java Platform SE 7, Java SSV Helper	Setzt die Standardsuchmaschine auf Ask.com, Java Development Toolkit und Java Platform installieren sich nur für Firefox, Java SSV Helper nur für Internet Explorer
Jdownloader 0.9.334	Browser-Plug-in Dealply Shopping 2.0	Ändert keine Browsereinstellungen
Magical Jelly Bean Keyfinder 2.0.9.8	Wechselnde Software	Gegebenenfalls Installation eines anderen Browsers, gegebenenfalls Änderung der Browsereinstellungen
My Phone Explorer 1.8.4	Wechselnde Browser-Plug-ins	Gegebenenfalls Änderung der Browsereinstellungen
PDF Creator 1.7.0	PDF Architect Toolbar	Toolbar installiert sich nur für Internet Explorer
PDF Xchange Viewer 2.5.210	Tracker Ask Toolbar	Setzt die Standardsuchmaschine auf Ask.com
Photoscape 3.6.3	Google Chrome	Chrome wird als Standardbrowser installiert
Recuva 1.46	Google Chrome	Chrome wird als Standardbrowser installiert
Skype 6.3.0.107	Browser-Plug-in Skype Click-to-Call	Setzt die Standardsuchmaschine auf Bing und die Startseite auf MSN.com
Super 2013 Build 55	Wechselnde Software	Gegebenenfalls Installation eines anderen Browsers, gegebenenfalls Änderung der Browsereinstellungen
Winamp 5.6.3	Winamp Toolbar, 50 Free MP3s +1 Free Audiobook, wechselnde Software	Setzt die Standardsuchmaschine auf Suche.aol.de
µtorrent 3.3.0 #29677	Kaskade-Torrent, Webcake 3.00, µTorrent Bar, wechselnde Software	Gegebenenfalls Installation eines anderen Browsers, gegebenenfalls Änderung der Browsereinstellungen